



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Der letzte Abend ist voller Dramatik (letztes Abendmahl)

03.04.2012

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.186

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-19435](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-19435)

Ste, 3.4.2012

AT-DAI 1.3.1.3A.186

Der letzte Abend Jesu ist voller
Dramatik, in jähem Wechsel von Hell
und Dunkel, Tragik und Verheißung,
Wehrlosigkeit und Allmacht.

Ein der dunkelsten Phasen dieses
Abends ist der Verrat des Jüders.

Man hat über diesen Mann und sei-
ne Motive viel nachgedacht, psycho-
logisiert, phantasiert. & jhd. sp. wurde
sogar ein E. v. Jüden geschrieben. Film
& Erwid war offensichtlich ein schwarze
Betrachtung für den Kreis der Jünger.
Nicht umsonst steht nach seinem
Namen „ein von den Verdorfen“. Es
würde immer als dunkle Last empfunden,
dann immer am dem inneren Kreis
des Verrats getätigt hat.

Es wurden Bücher über Jüden geschri-
ben, Filme gedreht. Er erlebte die
phantastischsten Interpretationen.

Nachdem gesprochen bleibt er immer ein
Rätsel. So wie die Lage war, ist er der
große Versuchung der Jünger, in Jesu
immer nat. red. Erlöser König zu
sehen, wohl richtig. Er hat erwartet,
dann es sich um seinen Erwartungen
enttäuscht sah - und ist deshalb ab-
gesprungen - so weil der Mentalität
„Ich hab auf falsche Pfad gesetzt.“

Dunkel bleibt sein Ende in Erkennt-
nis, ich hab unsch. Blut vertan und
Verrätertum Suicid.

Bemerkenswert, knüpfte ironisch,
sarkastisch, spöttisch, sondern du Hoff-
ergriffend die Anrede Jesu am Ölberg.
„Herr“ „Wen bist du gekommen.“

über das ewige Schicksal des
Judas wissen wir nichts.
Aber der Wort. "Freund" verrät eine
ungebrochene Liebe.

Auf das heute gesehen:
Dann war Judas der erste Kirchen-
skandal.

Die Kirche bleibt nicht frei von
fehlentwärtigkeit, Versammlung, Macht,
Kriegen Euziden, Realitätsverlust,
gering, Phänomenen von Euge, Hass
und Hät.

Wir müssen alles tun, um diese
formen der Verrat an Jesus zu vermeiden.

Kund wir müssen in Jesus so unan-
kenn. sein, dass wir am Skandalieren
in der Kirche wie vorchristen und
aufgeben den Segen und gut in über
sehen.

Kund wir müssen auch als Kirche
beschrieben bleiben. Denn ganz in
Ordnung ist Gottes Botschaft
nie.